

Anregungen zur Besetzung des Stadthallenmanagements Juli 2010

Im Frühjahr/Frühsummer 2010 (vor der Besetzung der Stelle des Stadthallenmanagers) hat der Verein Netzwerkultureutlingen in Absprache mit dem künstlerischen Beirat des Vereins das Gespräch mit den Fraktionen des Gemeinderats und Oberbürgermeisterin Barbara Bosch gesucht und die zuvor formulierten Anliegen überbracht.

Als Anregung für das Stadthallenmanagement wurden die folgenden Anforderungen beispielhaft benannt:

- Bereitschaft zur Kooperation mit der Reutlinger Kulturszene, Bewerber mit Kulturkenntnissen sollten bevorzugt werden
- Lokales Kulturfachwissen sollte im Team integriert sein, ggfs. durch orts- und kulturkundige/n Mitarbeiter/in
- Zwischen Hallenmanagement und Rundem Tisch Kultur sollte ein regelmäßiger Austausch etabliert werden
- Das Hallenmarketing sollte in das lokale Kulturmarketing integriert werden - die Strategie mit lokalen Kräften entwickelt werden
- Nutzung von Hallenflächen für lokale Kultur, u.a. Ausstellungen in Foyers und Fluren für lokale Künstlerinnen und Künstler

Sowohl von Oberbürgermeisterin Bosch wie auch allen Fraktionen wurde bestätigt, dass dies selbstverständliche Anforderungen wären (mit Ausnahme des letzten Punkts, der sei nicht absehbar).

Der Entwurf für ein integriertes Konzept von Kulturdatenbank und i-Punkt wurde ebenfalls allseits begrüßt.